

Margrethenhaun ist erneut Bezirkssieger

Feuerwehrmannschaft hat Titel verteidigt / 192 Einsatzkräfte machten bei Wettbewerb mit

MICHELSROMBACH

25 Feuerwehr-Mannschaften aus den Landkreisen Fulda, Kassel, Hersfeld-Rothenburg, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner und der Stadt Kassel sind am Samstag gegeneinander angetreten. Der Wettbewerb auf Bezirksebene fand am Gelände des Night Star Express in Michelsrombach statt.

Von ALISA KIM GÖBEL

Alle sieben Jahre findet der Wettkampf im Landkreis Fulda statt und wird vom Regierungspräsidium Kassel vorbereitet, durchgeführt und bewertet. So trafen sich am Samstagmorgen 192 Feuerwehrkräfte auf dem Gelände des Night Star Express in Michelsrombach, um nach dem theoretischen Teil, bei dem Fragen beantwortet werden mussten, die praktischen Übungen zu absolvieren.

14 Mannschaften mit jeweils neun Personen traten als Gruppe an, die elf anderen Mannschaften waren als Staffel zu sechst vertreten.

Auf zwei Bahnen traten jeweils zwei Mannschaften gegeneinander an, um eine Löschübung nach der Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 3 durchzuführen. Die Lagemeldung für die Übung glich der



Die Mannschaften, hier die Gruppe aus Rothemann, mussten sich in Theorie und Praxis beweisen.

Foto: Alisa Kim Göbel

des Kreisentscheids und war für jede Mannschaft gleich: In einem zweigeschossigen Familienhaus ist es im Erdgeschoss zu einem Brand gekommen, der sich auf die gesamte untere Wohnung ausgebreitet hat. Für

den ersten vorangehenden Trupp, den Angriffstrupp, galt es, neben dem Löschen des simulierten Brands auch eine vermisste Person zu retten und dem Rettungsdienst zu übergeben. Der Angriffsweg wurde

durch einen Kriechtunnel dargestellt, durch den der Trupp unter Atemschutz in Windeseile kriechend vorgehen musste. Parallel stellte der Wassertrupp die Löschwasserversorgung über einen Unterflurhydran-

ten her, der Maschinist regelte die Wasserbeförderung über die Pumpe am Feuerwehrauto, und der Wassertrupp rüstete sich als Sicherheitstrupp aus. Um einen weiteren Brandherd zu bekämpfen, musste der Was-

sertrupp über eine Steckleiter, die zuvor von dem Schlauchtrupp und dem Melder in Stellung gebracht wurde, vorgehen und den Brand löschen. Neben dem reibungslosen Ablauf der Übung war auch der Funkverkehr zwischen dem Angriffstrupp, dem Gruppenbeziehungswise Staffelführer und der Übungsleitstelle sehr wichtig.

Nach der Löschübung, für die die Gruppen nur 7,5 Minuten und die Staffeln 8,5 Minuten Zeit hatten, mussten aus jeder Mannschaft vier Aktive einen Knoten an einem Knotengerüst anlegen oder stechen. Dabei erreichte die Mannschaft aus Ebersburg-Ried 99,3 Prozent des Übungsziels und somit den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte die Gruppe aus Flieden-Magdlos mit ebenfalls 99,3 Prozent. Als Titelverteidiger sicherte sich die Gruppe aus Petersberg-Margrethenhaun erneut den ersten Rang und erlangte 99,7 Prozent des Übungsziels.

Die besten zwölf Mannschaften treten beim Landesentscheid am 27. August in Alsfeld an. **Aus der Region zählte neben den genannten auch die Gruppe aus Rothemann dazu, die mit 97,7 Prozent den elften Platz belegte.** Die besten drei Mannschaften bekamen von Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, Bürgermeister Stefan Schwenk (beiden CDU) und Brandschutzdezernent des RP Kassel, Thomas Finis, Pokale überreicht.